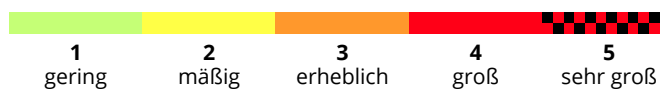
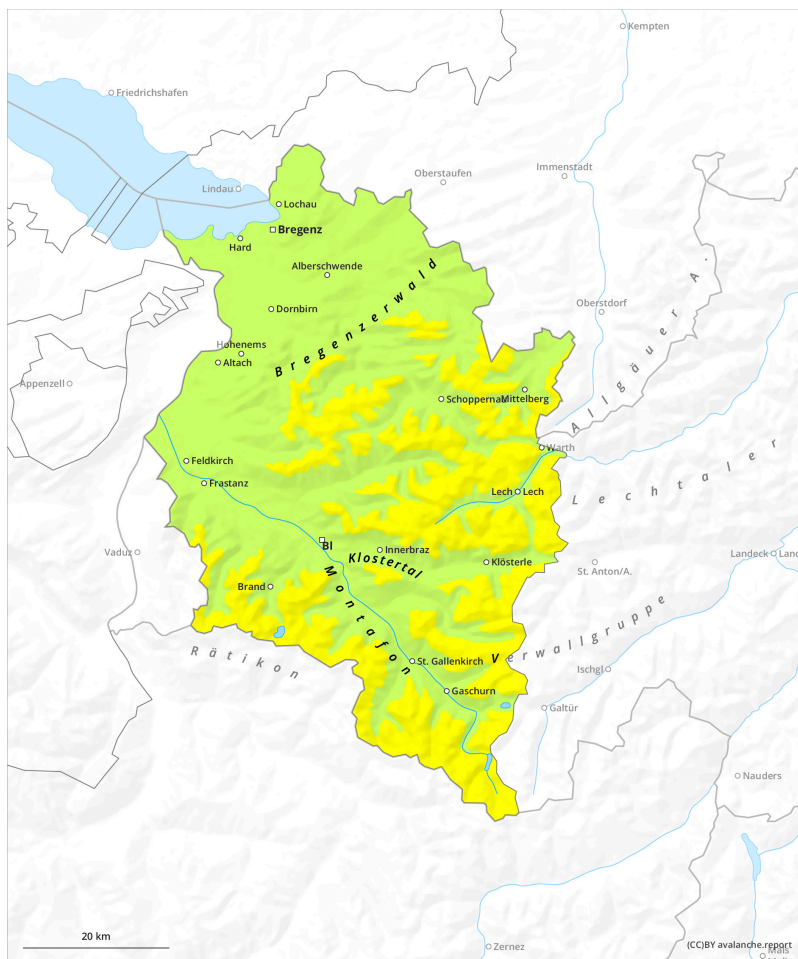
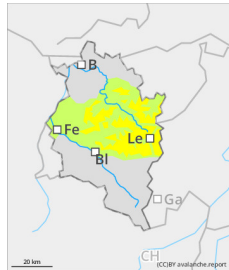


oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



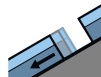
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 3. Jänner 2025



Tribschnee



2000m



Gleitschnee



2500m

1200m

frische Tribschneeansammlungen beachten

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht oft geringe, in hohen Lagen mäßige Lawinengefahr. Teilweise sind in der Schneedecke vorwiegend in sehr steilen Schattenhängen tieferliegende Schwachschichten vorhanden. Meist kleine, vereinzelt auch mittlere Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Frische Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein, gut erkennbar und sollten im steilen Gelände gemieden werden. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. In den klaren Nächten hat sich schattseitig die Schneeoberfläche in höheren Lagen aufbauend umgewandelt. In tieferen Lagen hat sich schattseitig Oberflächenreif gebildet. Steile sonnseitige Hänge weisen bis in hohe Lagen eine Harschkruste auf. In höheren, überwiegend schattseitigen Lagen sind in Kammbereichen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen zu beachten.

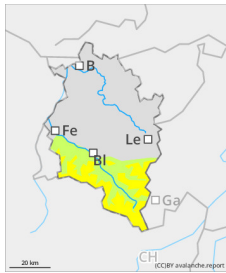
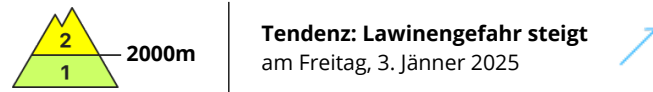
Wetter

Die Wolken verdichten sich, die Wolkenuntergrenze liegt aber am Vormittag noch über den Gipfeln. Am Nachmittag geraten die Berge in Nebel, gegen Abend setzt Schneefall ein, der in der Nacht vorübergehend kräftig wird. Temperatur in 2000m: sinkend von 0 auf -4 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Südwest.

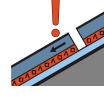
Tendenz

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.

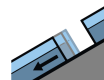
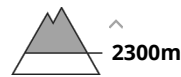
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



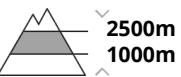
Tribschnee



Altschnee



Gleitschnee



frischer Tribschnee und schwacher Altschnee

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht in hohen Lagen mäßige Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen sind vor allem im schattseitigen Steilgelände an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee vorhanden. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Frische Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein, gut erkennbar und sollten im steilen Gelände gemieden werden. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. In den klaren Nächten hat sich schattseitig die Schneeoberfläche in höheren Lagen aufbauend umgewandelt. In tieferen Lagen hat sich schattseitig Oberflächenreif gebildet. Steile sonnseitige Hänge weisen bis in hohe Lagen eine Harschküste auf. In höheren, überwiegend schattseitigen Lagen sind in Kammbereichen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen zu beachten. Zudem können in hohen Lagen bodennahe Schwachschichten und kantige Zwischenschichten in der Altschneedecke teilweise gestört werden.

Wetter

Die Wolken verdichten sich, die Wolkenuntergrenze liegt aber am Vormittag noch über den Gipfeln. Am Nachmittag geraten die Berge in Nebel, gegen Abend setzt Schneefall ein, der in der Nacht vorübergehend kräftig wird. Temperatur in 2000m: sinkend von 0 auf -4 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Südwest.

Lawinenbericht Vorarlberg

Donnerstag, 2. Jänner 2025

Veröffentlicht am 01.01.2025, 17:00:00

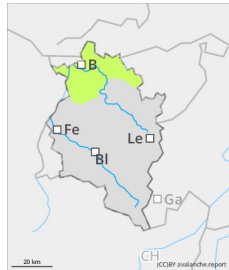
Gültig von 01.01.2025, 17:00:00 bis 02.01.2025, 17:00:00



Tendenz

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



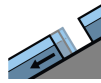
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 3. Jänner 2025



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen sind im extremen, schattseitigen Steilgelände anzutreffen. In höheren Lagen können frische Tribschneeansammlungen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind klein, gut erkennbar und sollten im steilen Gelände gemieden werden. An steilen Wiesenhängen mit ausreichend Schnee sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. In den klaren Nächten hat sich schattseitig die Schneeoberfläche in höheren Lagen aufbauend umgewandelt. In tieferen Lagen hat sich schattseitig Oberflächenreif gebildet. Steile sonnseitige Hänge weisen bis in hohe Lagen eine Harschkruste auf. In höheren, überwiegend schattseitigen Lagen sind in Kammbereichen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen zu beachten. In höheren schattseitigen Lagen können vereinzelt Zwischenschichten in der Schneedecke gestört werden.

Wetter

Die Wolken verdichten sich, die Wolkenuntergrenze liegt aber am Vormittag noch über den Gipfeln. Am Nachmittag geraten die Berge in Nebel, gegen Abend setzt Schneefall ein, der in der Nacht vorübergehend kräftig wird. Temperatur in 2000m: sinkend von 0 auf -4 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Südwest.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.